

Abenteuer Schönheits-OP

Podiumsdiskussion Experten warnen vor vorschnellen Entscheidungen

Schiefe Nasen, hässliche Narben – solche Horrorgeschichten von Schönheitsoperationen hört man immer wieder. Wer plant, sich unters Messer zu legen, sollte sich deshalb vorab informieren, was er wo machen lässt. Unter dem Motto „Vorsicht Schönheitschirurgie – es kann viel passieren!“ gaben Experten auf der Gesundheitsmesse Intersana am Sonntagnachmittag Tipps.

„Eine Schönheitsoperation ist kein Friseurbesuch, sondern ein ernsthafter Eingriff“, warnte Prof. Dr. Werner Mang, ärztlicher Direktor der MangMedical-Klinik-Gruppe, vor vorschnellen Entscheidungen für eine solche Operation. Besonders wichtig seien hochwertiges Material, gute Hygiene und eine professionelle Nachsorge. Gerade die sei im Ausland aber oft nicht gewährleistet.

Gewarnt wurde deshalb auch vor dem neuen Trend, sich während des Urlaubs für wenig Geld operieren zu lassen. „Eine Schönheits-OP bringt eine bleibende Veränderung, da sollte man schon auf Qualität achten“, gab Dr. Sven von Saldern von der Forsterparkklinik Augsburg zu bedenken. Dr. Peter B. Neumann aus München pflichtete bei: „Ein Abenteuer Schönheitsoperation ist das falsche Abenteuer im Ausland.“

Aber auch in Deutschland bekämen Patienten, die einen Eingriff planen, oft Probleme: Da „Schönheitschirurg“ kein geschützter Begriff ist, sei es oftmals schwierig zu erkennen, welche Ausbildung ein Arzt tatsächlich habe, warnte Dr. Rolf Vohs von der Bonner Moser-Klinik. Fettabsaugen könne man eben nicht an einem Wochenende lernen. Auch mit Informationen aus

dem Internet sollte man vorsichtig umgehen.

Das Vertrauen zum Arzt sei unerlässlich, betonte Prof. Mang, der die renommierte Bodenseeklinik in Lindau leitet. Oft werde an der falschen Stelle gespart. 500 von 3000 Eingriffen in Mangs Klinik sind Korrektur-OPs.

Dass etwas schiefgehe, müsse nicht sein, wenn man sich vorher informiere, appellierten die Experten. Und manchmal erübrige sich ein Eingriff von selbst, so Mang: „Gesund leben, viel schlafen und Sport treiben – dann kann man sich eine Schönheits-OP oft sparen.“ (joff)

Hotline Mang hat eine „Schönheits-Infohotline“ eingerichtet, unter der Experten kostenlos einen für den jeweiligen Eingriff geeigneten Arzt in der Nähe des Patienten empfehlen. Die Nummer: 0180/210 10 11



Prof. Dr. Werner Mang ist Experte in Sachen Schönheits-Operationen. Und er sagt selbst: Nicht jede Korrektur ist notwendig.

Eine Bilanz

Drei Tage lang konnten sich die Augsburger über Gesundheit, Ernährung und Wellness informieren, gestern wurde bei der Gesundheitsmesse Intersana Bilanz gezogen. Trotz herrlichem Wetter und Wiesn-Endspurt fanden laut Veranstalter 22 000 Besucher den Weg in die Schwabenhalle, genauso viele wie im Jahr zuvor. Die Mehrheit der Aussteller zeigte sich äußerst zufrieden, und einige regten an, sich nächstes Jahr noch größer zu präsentieren. 2008 findet die Intersana vom 17. bis 19. Oktober statt. Auch Prof. Dr. Werner Mang, Leiter der Bodenseeklinik, der zum dritten Mal bei der Messe dabei war, schwärmte vom Konzept: „Die Messe startete als kleines Pflänzchen und wächst und gedeiht, so dass sie jetzt bereits eine kleine Palme geworden ist. Sie hat mittlerweile schon richtig Tradition in Augsburg.“ Er wird deshalb wiederkommen. (joff)